

# Heart

## Die Zeit kann meine Wunden nicht heilen.

Von sky-ai

### Kapitel 1: Schwester

#### Kapitel 1 Schwester

„Es ist schon lange her, dass ich hier war. Und es tut mir leid dass ich nicht früher kommen konnte. Ich habe es einfach nicht übers Herz gebracht.“ Ai legte die Blumen auf das Grab ihrer Schwester und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, bevor sie kehrt machte und ging.

Die Detektiv Boys klingelten an die Haus Tür des Professors.

„Guten Tag Professor Agasa ist Ai da.“ Begrüßte Ayumi ihn.

„Kommt erst mal rein Kinder.“ Bat der Professor. „Wir wollten in den Park und fragen ob Ai mit möchte? Oder darf?“ fragte Mitzuhiko. „Auf jeden Fall dürfte sie mit wenn sie da wäre, aber das ist sie leider nicht.“ „Schade.“ seufzte Mitzuhiko. „Wo ist sie denn?“ Kam es nun neugierig. „Sie sagte dass sie spazieren gehen wollte und dann Einkaufen glaube ich.“ Sagte der Professor überlegend. „Dann kann das ja nicht lange dauern wir können ja einfach hier auf sie warten?! Oder Jungs was meint ihr?“ „Ja dann können wir ja noch etwas ihr neues Computer Spiel spielen!!“

Sie verließ den Friedhof und machte sich auf dem Weg zum Supermarkt. Im Laden suchte sie die Sachen zusammen die sie kaufen musste. Sie stand vor den Süßigkeiten und überlegte was sie sich kaufen soll als plötzlich „Hey Ai was machst du denn hier?“ Ai drehte sich zu derjenige die sie ansprach. Ran stand da mit einem Lächeln im Gesicht. „Oh hallo Ran.“ Kam es leise von Ai. „Wieso bist du denn alleine einkaufen? Sind die Sachen nicht zu schwer für dich?“ Ai schüttelt mit dem Kopf.

„Der Professor war beschäftigt und ich hatte Langeweile da habe ich mir gedacht mach ich was Sinnvolles.“ Sie schaute auf zu Ran und ihre blick trafen sich. Aber dies nicht lange da Ai sich umdrehte und zur Kasse ging. „Hey wolltest du dir nicht was Süßes holen?“ Ran folgte ihr. „Nee ich habe nichts gefunden was mir schmecken könnte.“ An der Kasse bezahlten sie. „Komm ich bringe dich noch nach Hause.“ „Ach Quatsch das brauchst du nicht, mach dir keine Umstände.“ „Das mache ich doch gern außerdem liegt es auf dem weg, ich wollte noch an Shinichis Haus vorbei.“ „Ach so na gut.“ Damit machten Sie sich auf dem Weg. Während sie schweigend nebeneinander gingen musterte Ran, Ai. „Kleines hast du irgendwas auf dem Herzen?“ Unterbrach Ran die stille. Ai schaute zu ihr „Nein wie kommst du darauf?“ Ran lächelte leicht „Ich

weiß nicht du wirkst irgendwie so traurig.“ Ai lächelte nun „Nein Ran das bin ich nicht, mir geht es super.“ log sie.

Ran erinnerte sie immer mehr an Akemi. „Wenn du mal jemanden zum reden brauchst so von Frau zu Frau-“ „oder Kind“ unterbrach Ai sie lächelnd. Nun lachte Ran „JA oder von Frau zu Kind dann möchte ich das du weißt, dass du immer zu mir kommen kannst OK?“ Ai nickte „ danke Ran.“ „Ach Ai ich wollte fragen ob du und der Professor nicht Lust hättet am kommenden Sonntag zu Sonoko zu kommen. Sie hatte mich gebeten euch zu fragen....“ Ai schaute skeptisch zu Ran dann sagte sie „Ich denke schon aber warum wenn ich fragen darf?“ Ran zuckte mit den Schultern „Ich weiß es nicht sie hat die andern Kinder auch eingeladen, mich Conan mein Vater und auch Heji und Kazuha. Sie plant bestimmt wieder irgendwas Bescheuertes aber meistens macht es schon Spaß.“ Sie zwinkerte Ai zu. „So wir sind da, danke Ran.“ „Ach kein Problem.“ Sie lächelte wie immer. „Und kommt ihr??“ Ai öffnete die Tür und überlegte „Ich muss erst den Professor fragen.“ „Was musst du mich fragen?“ Der Professor stand plötzlich hinter ihr. „Sonoko hat uns für den kommenden Sonntag eingeladen und Ran fragt ob wir kommen???“ „Ran komm doch erst mal rein Conan ist auch hier.“ sagte der Professor. „Ja Ok“

Und schon kamen die Kinder an gerannt. „Man Ai warst du aber lange weg!“ Kam es von Ayumi. „Ja wo warst du überhaupt??“ fragte Mitzuhiko. „HE? ich war Einkaufen.“ Sie hielt die Tüte hoch und lächelte. „solange?“ Conan schaute sie skeptisch an. „Ja was dagegen.“ antwortete sie gereizt. Sie hasste es wenn er sich immer in ihre Angelegenheiten einmischte. „Ist ja schon gut ich habe doch nur gefragt.“ Nun war es Conan der beleidigt war. Er verstand einfach nicht warum Ai ihm gegenüber immer so schnell gereizt ist. „Ich gehe in mein Zimmer.“ Ai stellte die Einkaufstüte in die Küche. „Hey Ai warte mal wir wollten dich fragen ob du mit uns in den Park kommst.“ Doch Ai winkte nur ab und sagte „nein danke ich habe Kopfschmerzen und werde mich jetzt schlafen legen viel Spaß euch noch.“

Ai ging in ihr Zimmer.

Die andern Schauten ihr hinterher. „Was ist denn mit der los?“ Genta kratzte sich am Kopf. „Nehmt ihr das bitte nicht übel aber sie hat heute Nacht kaum geschlafen.“ „Aus welchem Grund hat sie nicht geschlafen Professor.“ fragte ihn Ran.

„Tut mir leid Ran aber das kann ich dir nicht sagen, weil ich es selber nicht weiß.“

Ai stand an ihrer Tür gelehnt und hielt sich den Kopf. „Warum tut er mir so weh, ich halte es langsam nicht mehr aus und immer wenn ich mich wegen dem Typen so aufrege.“ Sie hörte wie die andern sich verabschiedeten und die Haus Tür auf und zu ging. Doch was Ai weder hörte noch sah war das nicht alle gegangen waren. Ai legte sie mit ihren Sachen ins Bett und versuchte ihre schmerzen die von Mal zu Mal stärker wurden zu ignorieren und versuchte zu schlafen. Doch sie schaffte es nicht sie musste an ihre Schwester denken, denn immer wenn sie so starke Kopfschmerzen hatte und sie bei ihrer Schwester war oder Akemi bei ihr legte sich Akemi zu ihr ins Bett und nahm sie in den Arm und legt eine Hand auf ihren Schmerzenden Kopf. Shiho selber wusste nicht wie und warum aber es half ihr und es ging ihr immer besser. Doch wenn sie alleine war glaubte sie das jeden Moment ihr Kopf in tausenden von kleinen stücken zerspringt. Akemi sagte das sie sich untersuchen lassen sollte, doch Shiho Miyano ging nicht freiwillig zum Arzt. Ai versuchte ihre Augen zu öffnen doch durch die schmerzen konnte sie nicht richtig sehen sie schloss ihre Augen wieder und tränen rannten ihre Wangen hinunter. „Akemi warum bist du nicht bei mir.“

